

# Saalfeld Titans e. V.



## Portrait

### „Eine gute Entscheidung“

#### **Der Footballer Andre Zschernitz – ein sportlicher Werdegang, so vielseitig wie die Übungsleiter-C-Ausbildung**

*von Christopher Mielke*

„Bevor ich im American Football meine Heimat fand, war ich aktiv im Leistungsschwimmen, Basketball, Volleyball, Handball, Tennis oder Squash“ erinnert sich der Saalfelder André Zschernitz.

So vielgestaltig wie seine sportliche Entwicklung ist auch die Ausbildung zum Übungsleiter C beim Landessportbund. Andre Zschernitz nahm seine Lizenz nach einem 120 Lehreinheiten Lehrgang entgegen. „Eine gute Entscheidung“, wie er sagt, „obgleich zum einen freiwillig und zum anderen aus Pflichtgefühl heraus absolviert.“ Neue Sportarten (wie Parkour), erfolgreiche Trainingsmethodik, pädagogische Grundgedanken flankieren einen Kurs, dessen Teilnehmer alle Sportler sind und Sport praktisch erleben wollen. „Das schweißt zusammen und es entwickelt sich schnell ein Wir-Gefühl. Ich geh heute heim mit neun neuen Freunden. Die Übungsleiterlehrgänge sind der beste Weg für Unerfahrene, sich mit Sport und Training zu beschäftigen.“, beschreibt der 28-jährige seine Erfahrungen.

Zschernitz, der Sportwissenschaften studierte und heute im Eventmanagement tätig ist, engagiert sich seit Bestehen des Saalfeld Titans e. V. 2010 als einer von zwei Vizepräsidenten. Mit Gründung des American Football und Cheerleading Verbands Thüringen in diesem Jahr übernahm er die Funktion „Obmann American Football/Liga“. Mit seinem neu erworbenen Wissen will der engagierte Trainer die Qualität des Footballtrainings anheben – es abwechslungsreicher, detaillierter gestalten, Technikbilder methodisch besser vermitteln und „den Football eine zentralere Rolle spielen lassen.“ Ebenso will er die anderen Abteilungen seines Vereins intensiver beraten.

Als „leidenschaftlichen Athleten und engagierte, willensstarke Persönlichkeit mit treuer Vereinsseele und klarem Blick fürs Ganze und zugleich Wesentliche“ charakterisiert Titans-Präsident Christopher Mielke Andre Zschernitz, der seine Zukunft sowohl im American Football spielen als auch in der Funktionärssebene sieht. „Noch bin ich jung und kann meinem Sport nachgehen. Was danach kommt, wird sich zeigen. Man muss nicht alles im Detail planen. Feststeht – ich bleibe dem American Football in jedem Fall erhalten.“